

Q004

4.1a MAWAHAB ALLAH (als Einleitung zu 4.1b)

Einige Autoren (Busch & Röhl, Wynn, ...) nennen das Schiff MAWAHAB ALLAR, aber wir folgen ASS, uboat.net und Lloyd's die es MAWAHAB ALLAH nennen.

+ 20/03/43, U81

ASS Nr.24414, 20/03/43, Quadrat CP5359 (= KTB U81 = 34°15'N, 034°50'E).

Position des Ziels (= Lloyd's War Losses): „approx. 34 30N, 34 32E“ (= CP5327).

DUIKBOOT Nr.30987, 20/03/43 , Quadrat CP53.

Die Position laut KTB U81 ist ungefähr 21 Seemeilen entfernt der Position laut Lloyd's (Position die Lloyd's als ‚approx.‘ anmerkt).

Die Position vom Artillerieangriff von U81 liegt annähernd im gleichem Räum der Lloyd's Position der Versenkungsstelle der MAWAHAB ALLAH.

Alle Autoren sind sich einig U81 versenkte die MAWAHAB ALLAH.

Laut Lloyd's war die MAWAHAB ALLAH unterwegs von Famagusta nach Haïfa.

Einem bemerkenswerter Punkt ist das KTB U81 berichtet die Transjordanische Flagge wehte über den angegriffenen Segler. Die MAWAHAB ALLAH war aber ein syrisches Schiff...

KTB U81 (Krieg)

20/3/43-0400-CP5634 0640-Sailing vessel in sight 0723-Alarm for a/c. 0750-Surfaced.

Crew of sailing vessel had already leaved their ship. On D=6000m first hit on vessel.

Because we thought that this vessel could be a U-boat-trap, we approach it carefully.

0808-CP5359-Alarm for a/c.

0838- Surfaced. We continue our shooting. Vessel would'nt sink despite 8 hits. We

approach till 100m. After a further 6 hits, we leave the sinking vessel.

Ship had a deck-cargo of potatos. On the board of the ship the Transjordanian flag was

painted, also the note 'T172'.

0946 - Sailing vessel sunk. Cost : 48 grenades 8,8cm !

Flagge Transjordanien:



Flagge Syrien:



Flagge Ägypten:



Die Probleme fangen erst recht an mit die BOURGHIEH...

4.1b. BOURGHIEH

Lloyd's War Losses: die ägyptische BOURGHIEH war unterwegs von Limasol nach Alexandria, wurde **22/03/43** versenkt von Uboot-Artillerie in 32 32N, 34 30E (=CP5946) , und die 8 Man Besatzung wurde alle gerettet.

Bemerkung: hier kein ‚approx.‘ bei die Positionsangabe.

ASS Nr.24415 gibt die BOURGHIEH als versenkt am **20/03/43** von U81?, mit die Anmerkung U81 verzeichnete keinen weiteren Angriff am 20. nach der Angriff auf die MAWAHAB ALLAH.

uboat.net gibt als Verlustdatum ebenfalls den **20/03/43** und als Position die gleiche wie Lloyd's aber gibt als Quadrat CP5359 (=Quadrat vom Angriff auf die MAWAHAB ALLAH laut KTB U81, keine Umrechnung von die Position laut Lloyd's für den Verlust der BOURGHIEH).

Dem einzigem Punkt der m.e. **dafür** spricht es war tatsächlich U81 der die BOURGHIEH versenkte ist die Tatsache U81 war das einzige deutsche Uboot das in CP operierte zum Zeitpunkt des Verlustes der BOURGHIEH.

Was spricht **gegen** U81 als Täter?

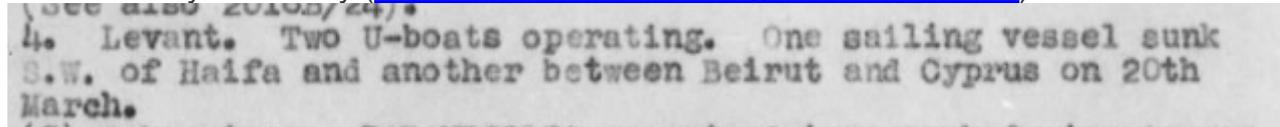
- Das KTB U81 erwähnt nur einem angegriffenem Segler am 20/03/43 (die MAWAHAB ALLAH), und keinem Angriff am 22/03/43. Bei dem Tonnageunterschied 77 ⇔ 244 hätte U81 doch merken müssen wenn es zwei unterschiedliche Segler waren die angegriffen wurden am 20., oder?

- Die Lloyd's Position vom Verlust erscheint mir zu weit östlich für ein Schiff das von Limasol unterwegs war nach Alexandria, es sei das Schiff lief vorher noch einen libanesischen Hafen an.

- Die Stelle 34 30N, 34 32E wo die MAWAHAB ALLAH laut Lloyd's unterging, und die Stelle 32 32N, 34 30E wo die BOURGHIEH laut Lloyd's versenkt wurde liegen fast 120 Seemeilen auseinander.

- Damit die BOURGHIEH und die MAWAHAB ALLAH beide am 20/03/43, im gleichem Seeräum, von U81 hätte versenkt werden können, muss es im Lloyd's War Losses gleich 2 Fehler geben: 1. der Verlustdatum und 2. die Verlustposition der BOURGHIEH.

Der Admiralty War Diary (<https://www.fold3.com/image/251/302101459>) für den 23/03/43 meldet u.a.:



Der Verlust „S.W. of Haifa“ dürfte sich beziehen auf die BOURGHIEH.

Der Verlust „between Beirut and Cyprus“ dürfte sich beziehen auf die MAHAWAB ALLAH.

Bemerke das die Admiralität diese Verluste **2 Uboote** zuschreibt, vermutlich eben wegen die Distanz zwischen die beiden Verlustorten.

„Lloyd's War Losses“ meldet um diese Periode keine andere kleinere Schiffe die im Mittelmeer verloren gingen außer die MAHAWAB ALLAH und die BOURGHIEH.

U81 war insofern mir bekannt das einzige deutsche Uboot das zwischen 19 und 24/03/43 im Quadrat CP operierte.

Fazit: meines erachtens war U81 **nicht** zuständig für den Verlust der BOURGHIEH der angeblich am 20/03/43 versenkt wurde (Admiralty War Diary) und nicht am 22/03/43 (Lloyd's War Losses).

Finde es vor allem schade dass es so wenig Informationen gibt zu die BOURGHIEH, obwohl die ganze Besatzung die Versenkung überlebte und gerettet wurde.

4.2. RADAMES

ASS Nr.05301: 20/05/1941 +, U103

DUIKBOOT Nr.39709: 25/05/1941 +, U103

Wie die Fußnote in ASS richtig darstellt gibt es einen unterschiedlichen Angriffsdatum je nachdem man das KTB U103 (25/05/1941) oder die Torpedoschußmeldung (20/05/1941) betrachtet.

„Lloyd's War Losses“ und uboat.net datieren die Versenkung der RADAMES am 25/05/41. Jordan („The world's merchant fleets 1939“ und www.naval-history.net geben den 20/05/41. www.wrecksite.eu „nutzt“ beide Daten und erwähnt die RADAMES wurde am 20/05/41 torpediert wurde von U103 und ging unter am 25/05/41 nachdem das Schiff erneut torpediert wurde von's gleiche Uboot...

Im IWM-Filmarchiv (siehe <https://film.iwmcollections.org.uk/record/18794>, Item XII) gibt es ein deutscher Film der u.a. die Versenkung der RADAMES durch U103 zeigt. Dieser Film habe ich nicht beschafft/angesehen. Ob im Film der Aufnahmedatum gegeben wird??

Ritschel macht keine Angaben für U103 am 20/05/41 in seine KTB-Kurzfassung:

18.05.41 BdU-FT : Op.-Gebiete : U 107 nördlich Linie Cap Sierra Leone. U 103 südlich dieser Linie, beide Boote ostwärts 20°. U 38, Gebiet ET 10 und ES 30.

22.05.41 ET 6835 2000 In rw.249° 2 Mastspitzen in Sicht. Anlauf.
ET 6826 2235 Angriff auf stark zackendes Ziel:
2252 T-Schuß los - Treffer, Mitte.
Dampfer stoppt - sonst nichts !
↓ Fangschuß los - Treffer, Mitte.
2359 2. Fangschuß - Treffer, Maschine.
Tanker sackt langsam über den Achtersteven weg.

22.05.41 ET 3561 br -MT **British Grenadier** 6857 BRT+
49 x | Ballast Freetown >Aruba

23.05.41 ET 6945 1900 Rauchwolke in rw.140° gesichtet-
ET 6973 1950 Dampfer in rw.120° in Sicht. Zielwechsel.
Kmdt : Was man hat, das hat man. Der andere kann ein kleiner oder neutral sein, Kurs außerdem unbekannt. Bei der sehr guter Sicht muß Dunkelheit zur Annäherung abgewartet werden.

24.05.41 ET 9323 2305 Vorsetzmanöver, Fahrt ausgedampft.
ET 9332 0036 T-Schuß los - Fehlschuß, Versager.
ET 9336 0154 2. T-Schuß los - Fehlschuß, ungeklärt.
EU 7115 0356 3. T-Schuß los - Treffer, achterner Mast.
Dampfer sinkt in 4 Minuten über den Achtersteven.
EU 4828 br -M **Marionga** 4236 BRT+
26+/5x | Militärgüter >Takoradi

25.05.41 ET 6991 1113 Rauchwolke, Dampfer in Sicht. Vorgesetzt.
ET 6937 1631 T-Schuß auf den -D los - Treffer, achtern.
Dampfer sackt langsam über den Achtersteven.
ET 6937 äg -D **Radames** 3575 BRT+
1+/ xx | 1100 ts Eisenerz, 2915 ts Erdnüsse und 996 ts Erdnußbutter >Barry Roads
EU 4747 1840 Rauchfahne in rw.210° gesichtet.
EU 4771 1920 2. Rauchfahne in rw.150° in Sicht.
ET 6999 2205 Heckanlauf auf großen -D. Gegner zackt stark.
2213 T-Schuß los - Treffer, Bug.
Besatzung geht in Boote. Dampfer funkt, sinkt.
Leute in einem der Boote befragt.
ET 6992 nl -D **Wangi Wangi** 7789 BRT+
1+/ 92x | 3984 ts Stahlbarren, 1993 ts Blei und 1540 ts Stückgut >Clyde

03.06.41 Kühlwasserpumpe des Bb.-Diesels ausgefallen.
Reparaturdauer etwa zwei Tage.

Im **original-KTB U103** (Mikrofilm bei Frans) stehen wohl Angaben zum 20.

19/5/41 0000 - ES5999, 0800 - ES6798, 1200 - ES6779, 2000 - ES6979

20/5/41 0000 - ET7121, 0800 - ET4889, 1200 - ET4979, 2000 - ET8124 (keine Erwähnung von einem Angriff)

21/5/41 0000 - ET8136, 0800 - ET8315, 1200 - ET8335, 2000 - ET9215

22/5/41 0000 - ET9234, 0800 - ET9326, 1200 - ET6973, 2000 - ET6835, 2202 - ET6826, 2252- ET6828, 2351-ET6852

22/5/1941 : 2000 – Dampfer in Sicht

2202: ET6826

2235: Angriff

2252-ET6828- 1 Torpedo, Treffer (MITTE) - dann 1 Torpedo (fangschuß), ebenfalls Treffer,

2253-ET6852- 1 Torpedo (2.Fangschuß), Treffer, Maschine, Tanker sackt langsam über den Achtersteven
weg

2359 - Tanker BRITISH GRENADIER 6857BRT

25/5/1941 - 1113 - ET6892 – Dampfer in Sicht

1631 - ET6937 - 1 Torpedo, Treffer achtern

1645 - ET6937 – Dampfer gesunken, RADAMES.

Das KTB U103 macht für den 19. bis zum 22.05.41 durchlaufend Positionsangaben die nicht darauf hindeuten dass da irgend etwas vergessen wurde.

Wenn die RADAMES am 20.05.41 versenkt wurde um etwa 16u30 in ET69 nach eine Sichtung mehrere Stunden vorher (11u13), dann hätte im KTB zum 20. die Position von U103 in etwa ET68 oder 69 melden müssen, aber tatsächlich gibt das KTB die Position am 20/05/41 um 12u00 als ET4979.

Das KTB gibt wohl ET69 als Positionsangabe am 25/05/41 beim Angriff auf die RADAMES, die Position die auch in die T-Meldung steht.

Weil das KTB m.e. keine Unstimmigkeiten aufweist die darauf deuten es wurde ‚vergessen‘ da am 20. einen Angriff zu dokumentieren, und die Durchgehende Positionsmeldungen andeuten U103 stand am 20. um 16u30 nicht in ET69 (wo die RADAMES versenkt wurde) sondern in ET49 oder ET81, meine ich es ist das Datum in die Torpedoschußmeldung zur Versenkung der RADAMES das ein Typfehler aufweist.

Meines erachtens wurde die RADAMES – wie angedeutet im KTB U103 – versenkt am 25/05/41, und nicht bereits am 20.

In DUIKBOOT wird QUAD ergänzt zu **ET6937** auf Basis der T-Meldung im ASS.

4.3. MARON (zur Information)

MARON + 13/11/1942, U81

Sowohl ASS (Nr. 23814a) wie DUIKBOOT (Nr.2622) geben die Versenkung der MARON am 13/11/1942 zufolge eines Angriffes von U81, Angriff der im KTB U81 beschrieben ist und statt fand im Quadrat CH7629. Wir sind uns einig.

Es besteht kein Zweifel über dem Tag die MARON wurde versenkt: 13/11/42.

Was mir auffiel ist die zugehörige Schußmeldung (die ASS beiliegt).

21540

Block-Nr. 7819 **Schußmeldung** Seite 12
für Überwasserstreitkräfte und U-Boote
 "U 81" **Geheim!** **Kaplt. Guggenberger Endt.**
 (Schießendes Fahrzeug) (Dienstgrad, Name und Dienststellung des Schützen)

Datum: 13.10.42. Ort: 7629 Uhrzeit des Schusses: 1555
 Wassertiefe: 2500 Wetter: g. 3 Sicht: 15 sm Wind: NO 2
 Seegang: NO 2 Dünung: Richtung u. Stärke No 2
 Ziel: Frachter 5000 to.
 (Name) (Größe) (Länge) (Tiefgang)
 Beladezustand u. Ladung:

Erfolg: 1 Treffer/ ~~xx Fehlschuß~~ 1 Angriffsschuß Fangschuß (auf gestoppt liegendes Ziel)

Lfd. Nr.	Einzelansch., Reihen- oder Reihenansch.	1	2	3	4
1	Zeittakt in sec und Streuwinkel in Graden				
2	Art, Nummer, Aptierung	<u>G 7a</u>	<u>32085</u>		
3	U. und einzestellte Laufstrecke				

Die Schußmeldung gibt den Angriff am 13/10/42 = ein Typo.

Am 13/10/42 führte U81 keine Angriffe aus laut sein KTB und das Boot stand zum 13/10/42 nicht in CH7629 sondern in CH92 (eine ganze Strecke weiter nord-östlich). Ein weiterem ‚Beweis‘ es stimmt etwas nicht mit das Datum in diese Schußmeldung.

BTNR	DA	MA	JA	KWL	KWN	POS	POS_NS	POS_WE
81	10	10	42	CH	92	CH92	37°57' 0"N	4°42' 0"E
81	11	10	42	CH	92	CH92	37°57' 0"N	4°42' 0"E
81	12	10	42	CH	92	CH92	37°57' 0"N	4°42' 0"E
81	13	10	42	CH	92	CH92	37°57' 0"N	4°42' 0"E
81	14	10	42	CH	59	CH59	37°57' 0"N	2°18' 0"E
81	15	10	42	CH	91	CH91	37°57' 0"N	3°30' 0"E
81	16	10	42	CH	91	CH91	37°57' 0"N	3°30' 0"E
81	10	11	42	CH	82	CH82	37° 3' 0"N	1° 6' 0"E
81	11	11	42	CH	76	CH76	36° 9' 0"N	1°18' 0"W
81	12	11	42	CH	82	CH82	37° 3' 0"N	1° 6' 0"E
81	13	11	42	CH	76	CH76	36° 9' 0"N	1°18' 0"W
81	14	11	42	CH	58	CH58	37°57' 0"N	1° 6' 0"E
81	15	11	42	CH	65	CH65	39°45' 0"N	4°42' 0"E
81	16	11	42	CJ	13	CJ13	44°15' 0"N	9°30' 0"E

4.4. VILLE DE LIÈGE

VILLE DE LIÈGE + 14/04/1941, U52.

In das Wort LIÈGE nimmt die Buchstabe E ein ‚accent grave‘.
Öfters wird dieses accent nur gesetzt wenn die Buchstabe klein geschrieben wird (Liège) aber nicht wenn großgeschrieben. Ich vermute weil zu ‚kompliziert‘ für die Drückerei.
Wenn das accent aber gesetzt wird wenn kleingeschrieben, dann sollte es womöglich auch vorhanden sein wenn großgeschrieben.
In DUIKBOOT wird die Buchstabierung vom Namen korrigiert.

ASS Nr. 04915
DUIKBOOT Nr. 1558

In die „Änderung“ in ASS ist zu lesen:

Änderung des Schiffsnamens ab Kriegsbeginn 1939

Passagierdampfer **Ville de Liège** ex amerikanisch **American Palmer** (bis 1940)

Laut Gröner und uboat.net wurde die „AMERICAN FARMER“ umbenannt in die „VILLE DE LIÈGE“, nicht die „AMERICAN PALMER“.

Auch eine US-Webseite zur Bauwerft (bitte, Schau unter SISSETON <http://shipbuildinghistory.com/shipyards/emergencylarge/aisc.htm>) gibt an dieses Schiff wurde erst umbenannt in „OURCQ“, dann in „AMERICAN FARMER“ und 1940 in „VILLE DE LIÈGE“.

Ich fand kein Schiff namens „AMERICAN PALMER“, was nicht bedeutet es gab sie nicht. Die bei mir vorhandene Dokumentation zu Dampfer ist beschränkt.

In DUIKBOOT werden wir in QUAD die vollständige Quadrat-Angabe geben wie in die T-Meldung, und nicht nur „AK33“ wie bis heute.

4.5. BANDERAS

18/02/1940 + U53

Was mich beschäftigt hat bei die Versenkung der spanische BANDERAS war die Versenkungsstelle.

„Lloyd's War Losses“ meldet das Schiff war mit eine Ladung Phosphat unterwegs von Bona (Mallorca) nach Pasajes und San Juan de Nieva (Nordküste Spanien) wenn es am 18/02/40 von ein Uboot versenkt wurde 6sm vor Cabo Villano.

ASS gibt die Angriffsstelle von U53 als CG2231 und die Position des Ziels als 8sm NW Cape Villano.

uboat.net gibt als Daten:

42° 51'N, 9° 26'W - Grid CG 2231, und
about 8 miles west-southwest of Cape Finisterre

Ritschel seht U53 die BANDERAS versenken in BF4349, westlich van Lorient

18.02.40 BF 4349 sp -D Banderas 2140 BRT+
22+/7x | 3400 ts Phosphat >Pasajes

« Les forces maritimes de l'ouest 1939-1940 » von Caroff gibt die Versenkung der BANDERAS ebenfalls vor Kap Villano.

Or, les 17 et 18 février, les bâtiments coulés avaient été :

- le PYRRHUS (séparé du convoi OG 18) à environ 90 milles dans le nord-ouest du cap Villano le 17, vers 16 h 00 ;
- l'ELLIN, cargo grec, à 25 milles au large du cap Finisterre, le 18 ;
- le BANDERAS, à 6 milles au large du cap Villano, le 18 au matin ;
- le PLM 15, à 30 milles dans le nord nord-Ouest du cap Villano, le 18 au matin.

Und dann stolpere ich über die spanische Webseite

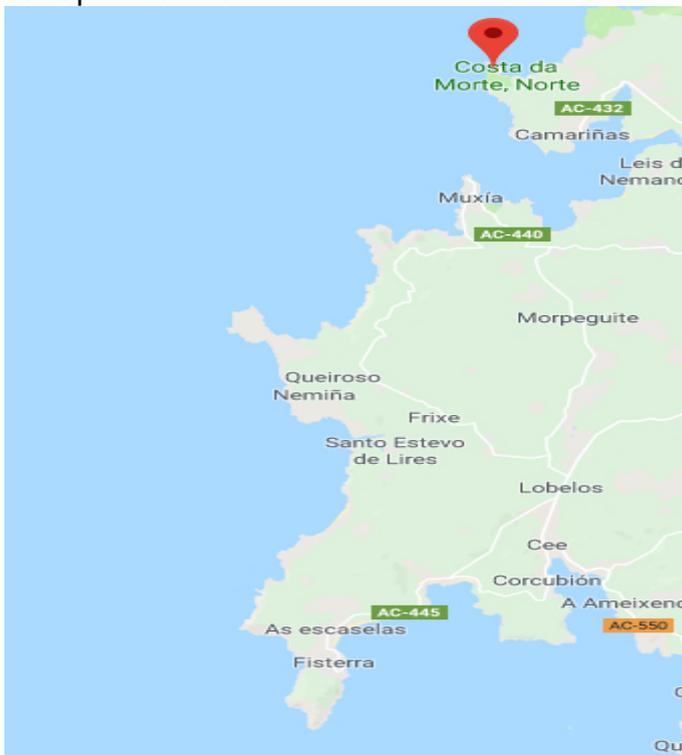
https://www.lavozdegalicia.es/noticia/carballo/2013/10/19/tres-cinco-buques-destino/0003_201310C19C11991.htm

wo auf einmal nicht mehr die Rede ist van Cabo Villano sondern von Cabo Vilàn...?! (à = Tastekombination Alt133)

Zeit um Google maps herbei zu holen.

Kap Vilàn und Kap Villano sind anscheinend dieselbe Stelle, aber Vilàn wäre der galicischer Name vom Ort, und Villano der spanische.

Wo liegt Kap Vilàn.Cabo Vilàn? In 43°09'39.7"N 9°12'45.2"W an die NW-Küste Spaniens, etwa 17sm N/Kap Finisterra



Wo wurde die BANDERAS versenkt, W/Lorient, oder vor Kap Villano/Kap Vilàn?

Es gibt kein KTB U53 für diese Feindfahrt da das Boot auf der Rückfahrt versenkt wurde.

Im KTB BdU findet man die Angabe

<u>17.2</u>	U 37 reported a convoy in southwest Biscay on a southwesterly course. She pursued it for some hours and lost it again towards evening.
	U 53 sighted the convoy reported by the Radio Intelligence Service and was shadowing.
<u>18.2</u>	U 37 came up to the convoy reported by U 53. Apparently 2 ships were sunk. Then U 53 lost contact. Meanwhile the boats had used so many torpedoes that they had to reload from the upper deck containers. Both tried to do this, independently of one another, off the Spanish coast. Neither succeeded owing to strong patrol. They started on their return passage and reported their intention of trying again off the Irish coast. U 37 reported 43,000 tons sunk.

U37 und U53 operierten im gleichem Seeräum, und die 2 Angriffe am 18/02/40 von U37 fanden laut KTB U37 statt in BF7582 und BF7837 = an die NW-Küste Spaniens.

Es ist daher an zu nehmen das auch U53 dort operierte am 18/02/40 und **nicht W/Lorient** (keine Ahnung wo Ritschel dass her hat).

Die genaue Untergangsstelle der Banderas ist ein kleines Rätsel.

Wenn Lloyd's (und Andere) spricht von 6sm vor Kap Villano/Vilàn, dann nennt Lloyd's die gleiche Untergangsstelle wie dem spanischen Bericht.

Und 6sm vor Cabo Vilàn muss etwa in BF7892 liegen (d.h. etwas nördlicher der Position die gegeben wird von u.a. uboat.net).

Allerdings scheint die BANDERAS näher Cabo Vilàn untergegangen zu sein dann Cabo Finisterra.

Im TNA gibt es eine Akte FO 371/24527/7318 über die Versenkung der BANDERAS durch ein Uboot. Eine Kopie wurde bestellt. Die Akte umfasst nur 5 Seiten (siehe Anlage) und dokumentiert den Versuch der Eigner die Verlustursache so zu dokumentieren es sei finanziell günstig(-er)....

Die Seiten 138/139 von Caroff's Buch habe ich leider nicht, und genau die reden von die Angriffe am 17-18/02/40 auf dem Konvoi 10.RS /65.KS. Meine Quelle für das abfotografierte Buch kann mir die fehlende Seiten nicht besorgen. Sch...se!

Laut 1) uboat.net, 2) die Konvoi Database von A.Hague und 3) dem spanischen Bericht war die BANDERAS nicht im Konvoi 10.RS/65.KS, sondern lief die BANDERAS in die Nähe von Cabo Vilàn eher zufällig kurz hinter diesem Konvoi her nach Norden, was dem Betrachter den Eindruck geben könnte sie war ein Nachzügler vom Konvoi weil sie in die gleiche Richtung vom Konvois fuhr. War sie aber nicht. Als Neutraler war sie alleine unterwegs.

Wir ändern dem Satz zu die BANDERAS in DUIKBOOT um an zu geben sie war nicht im Konvoi und wurde vor Kap Vilàn/Villano versenkt von U53 in (etwa) BF7892.

4.6. ROD EL FARAG

Der Admiralty War Diary für 29/02/1944 (cf. <https://www.fold3.com/image/1/301352837>) gibt:

(3) Schooner reported sunk by U-Boat at 0100/37th in 033 degs. 48' N. 034 degs. 15' E. and SS. ENSIS torpedoed in 035 degs. 36' N. 035 degs. 33' E. at 1704/39th.

Der Schooner der 27/02/44 versenkt wurde ist identifiziert in "Lloyd's War Losses" (S.739): das ägyptische Segelschiff ROD EL FARAG

Die Verlustposition im Lloyd's (33 48N, 34 15E) ist identisch mit die Position im Admiralty War Diary und liegt im Quadrat CP5612, vor die Küste Libanon's.

Laut KTB U407 stand das Boot den ganzen 27/02/44 in CP31/CP34.

U407 kann deswegen nicht das Uboot sein das die ROD EL FARAG angeblich versenkte in CP5612.

27.2.	Golf v. Alexandrette.	
0000	CP 3416 O 2, abflauend, Seeg. 1-2 geringe Bewölkung, gute bis mittl. Sicht, 1020 mb.	
0118	CP 3422	Getaucht Türkische Feuer friedensmässig.
0315	CP 3189 OSO 2, Seeg. 2-3 mittl. Sicht, 1019 mb.	Aufgetaucht
0346	CP 3189	Getaucht.
0700	CP 3197	Stehe 2 sm nördlich der Stadt. Auf Reede Der gemeldete Tanker der in Leichter lösch ein altertümliches Kriegsschiff und 2 klein türkische Frachter, davon einer unter Dampf
0800	CP 3197	
1200	CP 3189	Etwa 1 61,8 sm / 32,8 sm = 94,6 sm
1600	CP 3422	
1800	CP 3422	Auslaufender Türke dicht unter der Küste
1934	CP 3421 SO 2-3 abflauend, Seeg. O-1, mittl. Bewölkung, gute Sicht, 1019 mb.	Aufgetaucht. Der südsteuernde Türke bleibt die ganze Zeit über in Sicht.
2203	CP 3446	Getaucht.
28.2.	Levante Küste.	
0000	CP 3446	

Wir kennen kein anderes Uboot das die ROD EL FARAG versenkt haben dürfte, und Du hast sehr wahrscheinlich recht dass die Besatzung vom Segler behauptete – aus finanziellen Gründen – ihr Schiff wurde von ein Uboot versenkt.

4.7. (LA) GARONNE

ASS Nr.01417

DUIKBOOT Nr.1575

ASS (in die Fußnote) und DUIKBOOT dokumentieren das U53 am 18/02/40 einen Torpedo feuerte auf Konvoi 10.RS/65.KS der frühzeitig nahe dem Tanker „LA GARONNE“ explodierte.

Lloyd's Register dokumentiert nur eine „LA GARONNE“, ein Schiff das bereits 1934 abgewrackt wurde.

Lloyd's Register dokumentiert auch 2 Schiffe namens „GARONNE“ (ohne ‚LA‘ im Schiffsnamen)

74763	Garonne	TwinSc Oil Eng.	7113	...	Rot	bt	1931	Akt. Bur- meistr & Wain Copenhagen	Dmpskibsinteresk Garonne (Fearnley & Eger)	427'6" 58'8" 33'2"	Oslo	Norwegian
LDRO	1Dk (Stl) & 2nd dk (Stl) clear of cargo tanks, Web frames	6340 4211	5,85	✠			8mo		Cell DBu E70'345	P92' B88' F39' Trunk in Wells	FE	11BH Cem
	D.F. Mchy. Aft Longitudinal framing-bracketless system Carrying Petroleum in bulk									DT f48'5224 FPT1	37t	APT187t
74764	(ex Peterhof)	1Dk	1234				1911	Stettiner Oderwerke Stettin	Cie. Nationale Belge de Transp. Marit. (L. Dene&	230'6" 36'5" 15'0"	Antwerp	Belgian
ONEC			1016 894							Q75' B101' F29'		WB

Ein 7113T norwegischer Tanker und ein 1234T belgischer Frachter (ex-PETERHOF).

<https://www.warsailors.com/singleships/garonne.html> und

<http://www.convoyweb.org.uk/hg/index.html> dokumentieren das der norwegische GARONNE, der Tanker, im Februar 1940 unterwegs war mit Konvoi HG.18.F von Gibraltar nach Liverpool, und dort erst erneut abfuhr mit Kovoio OB.98 am 24/02/1940.

Fazit: der norwegische Tanker GARONNE war nicht die GARONNE die von U53 angegriffen wurde.

Es muss wohl der belgische Frachter GARONNE sein der angegriffen wurde.

<http://www.convoyweb.org.uk/ks/index.html> dokumentiert diesem belgische Frachter als anwesend im Konvoi KS.65.

Auch <https://uboat.net/ops/convoys/convoys.php?convoy=65-KS> indentifiziert die GARONNE als belgisches Schiff.

Sehe auch <http://www.jmarcussen.dk/maritim/skibsliste/side.php?id=13015> für die Namensänderungen vom Schiff. Die Umbenennung PETERHOF => GARONNE fand ich auch bei Gröner.

Wir werden DUIKBOOT ändern und die richtige, belgische GARONNE eintragen in diese Datenbank.

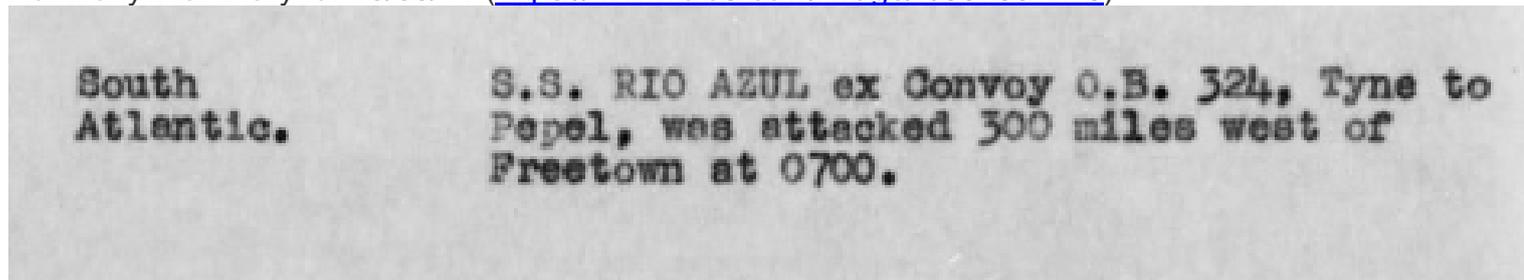
4.8. RIO AZUL

Zur Information für ASS, da keine ‚success‘

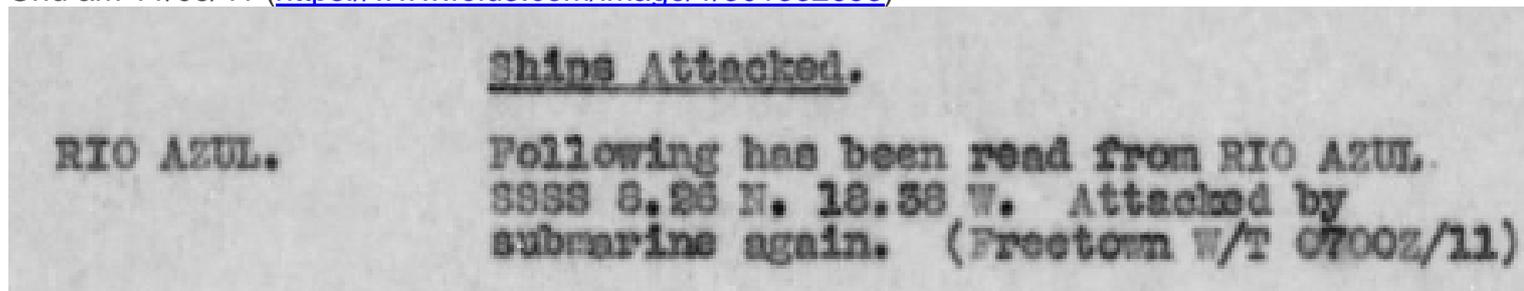
DUIKBOOT Nr.3656,41000 und 95537: U103 greift erfolglos einem unbekanntem Frachter an.

Nummer	Datum	Zeit	Nr.	Bootnr.	BTNR	Flottille	Kommandant	OP-Gebiet	Pa	Ereignis (FST)	Feit	Referentie	Quadr
3656	10.06.1941	22u49	1	U103	103	2	SCHÜTZE 'Viktor' (25)	CA	4	Angriff auf Einzelfahrer	in ES36	mislukte aanval, 1t op vrachtschip	ES36
41000	11.06.1941	04u47	1	U103	103	2	SCHÜTZE 'Viktor' (25)	CA	4	Angriff auf Einzelfahrer	in ET17- 18	tot 08u18, mislukte aanval, 2x1t, zelfde schip (10/6)	ET17

Admiralty War Diary für 10/06/41 (<https://www.fold3.com/image/1/301332429>)



Und am 11/06/41 (<https://www.fold3.com/image/1/301332653>)



Die RIO AZUL war ein britischer Frachter der – wie im Adm War Diary erwähnt – vorher Teil war vom Konvoi OB.324 (bis dieses Konvoi am 27/05/41 aufgelöst wurde (Info A.Hague)).

Die Position 08.26N 18.38W (aus die 2.Meldung) liegt im Quadrat ET1827, vor Freetown.

In diese Gegend (KM-Quadrate ES - ET) waren rund diese Zeit 4 Uboote: U69, U103, U107 und UA.

Aus die KTB dieser Boote geht hervor dass nur eins – U103 – am 10 und 11/06/41 mehrere (3) erfolglose Angriffe fuhr gegen einen Frachter - mit jeweils einem Torpedo. Das KTB U103 meldet das Boot beobachtete dass dem angegriffenem Schiff nach dem 2.Angriff Funkte: der Angriff war erkannt worden.

In DUIKBOOT wird der 3x von U103 angegriffenem Frachter dokumentiert wie der britische **RIO AZUL**, 4088T.

4.9. IOANNIS FAFALIOS

+ 05/09/1944, U861
ASS Nr. 27615
DUIKBOOT Nr. 17626

DUIKBOOT ist falsch, denn da steht der Name dieses Dampfers buchstabiert wie IONNIS FAFALIOS.

Richtig ist wie u.a. ASS und Lloyd's (War Losses & Register) es buchstabieren: IOANNIS FAFALIOS.



DUIKBOOT wird korrigiert: IONNIS FAFALIOS => IOANNIS FAFALIOS

In ASS steht als Kommandant von U861 Jebesen, während in die Änderungshistorie Oesten angedeutet wird...

<u>Änderungshistorie</u>	
geändert am:	08.09.2002
Bemerkung:	U861, Fafalios
Änderungen:	1) Kolbicz/E276 02.2002: F-a-falios 2) Kolbicz 08.09.02: U861 Oesten

Jebesen war m.M. nach nicht Kmdt U861:

JEBSEN (Bbl U/B Nord)	35	Johann	U565	../03/41-09/04/41	
JEBSEN	35	Johann	U565	10/04/41(iD)-19/04/42	
JEBSEN (Bbl 6.KLA)	35	Johann	U859	../06/43-07/07/43	
JEBSEN	35	Johann	U859	08/07/43(iD)-23/09/44	+

Oesten dagegen schon:

OESTEN (Bbl DWK)	33	'Jürgen' ¹	U61	../07/39-11/08/39	
OESTEN	33	'Jürgen'	U61	12/08/39(iD)-28/07/40(KW) ²	
OESTEN (Bbl U/B Nord)	33	'Jürgen'	U106	../08/40-23/09/40	
OESTEN	33	'Jürgen'	U106	24/09/40(iD)-20/10/41(KW)RK-e	
OESTEN	33	'Jürgen'	9.U-FI.	01/11/41-28/02/42	
OESTEN (Bbl 6.KLA)	33	'Jürgen'	U861	../07/43-01/09/43	
OESTEN	33	'Jürgen'	U861	02/09/43(iD)-16/05/45	

https://historisches-marinearchiv.de/projekte/crewlisten/ww2/eingabe.php?active_cl2=result und F.Almeida geben Oesten als Kmdt U861 zum Zeitpunkt der Versenkung der IOANNIS FAFALIOS, nicht Johann Jebesen

¹ Q24: Jürgen Dieter Gustav Alexander

² Laut Q3 und Q13 war Oesten Kmdt U61 bis 08/40; Q20 gibt KW am 28/07/40

4.10. VALERA

+ 07/03/44

ASS Nr.17905

DUIKBOOT: keinen Satz (das kommt davon wenn man ausgeht von die Boots-KTB's)

„Lloyd's War Losses“ (Vol.1, S.743) meldet die Torpedierung vom Tanker VALERA am 07/03/44.

KTB BdU (<http://www.uboatarchive.net/BDU/BDUKTB30343.htm>) meldet am 16/03/44:

- 5) According to a Radio Intelligence report a steamer was torpedoed at 0140/7/3 in EC 7470 (U 518, U 154).

- 176 -

Weder KTB U154 noch KTB U518 – die einzigen Boote die im Raum der Torpedierung tätig waren - erwähnen einen Angriff auf einem Tanker am 07/03/44

KTB BdU (<http://www.uboatarchive.net/BDU/BDUKTB30343.htm>) erwähnt am 29/03/44 eine Meldung von U154 vor antreten seiner Rückfahrt. U154 macht darin keine Meldung von die – doch erwähnenswerte - Torpedierung eines Tankers am 07/03/44:

III. Reports on the Enemy:

- a) 1) U 311 sighted a tanker at 1256 in AL 9343, course 220°, high speed.
- 2) U 154 reported the situation in the Caribbean from 4 - 7.3. Passage through Windward Passage, no traffic, little air patrol. Location transmission from shore on Naxos.
- 13.3. T 5 miss at 8,000 GRT tanker in EL 2368 (range too great) and a T 3 miss at a 6,000 ton tanker (engine failed). Otherwise no traffic off Colon. Strong air activity, medium sea patrol. Numerous location transmission from shore on Naxos.
- 15.3. Depth-charge hunt in EL 3127, during which forward hydroplane motor damaged. Boat afterwards operated in EC 90 (Aruba and Curacao). Slight fast single-ship traffic to W. and N.
- No air activity during return passage through Anegada Channel, no Radar.
- Boat is starting return passage with 86 Cbm.

Laut KTB U154 stand das Boot am 06/03/44 0943 im Quadrat DO8444.

Es ist nicht an zu nehmen das Boot könnte am 07/03/44 um 0140 bereits in EC7475 stehen für den Angriff auf die VALERA.

Obwohl es nicht vermerkt ist im KTB U518 – sonderbar einen Kmdt erwähnt einen erfolgreichen Angriff nicht in sein KTB - muss es doch wohl U518 gewesen sein der die VALERA torpedierte. Kein anderes Uboot kommt in betracht für den Angriff.

DUIKBOOT wird ergänzt mit diesem Angriff von U518.

Danke für ASS das uns wieder sehr geholfen hat unsere dbf zu verbessern!